

Seit 2003 setzen sich die Pfadi und der Heimverein Falkenstein Köniz/BE für eine nachhaltige Umsetzung energetischer Massnahmen ein. Seit 2003 erstellte die Pfadi vier Photovoltaikanlagen, zwei Solarkollektoranlagen sowie elf Solarstrassenlampen. Mit ihren vier PV-Anlagen erzeugen sie jährlich 35'700 kWh Strom. Um den Wärmebedarf zu senken, sanierte die Pfadi ihre zwei Hauptgebäude umfassend. Dazu führt sie auch Jugendsolarprojekte, pädagogische Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen sowie Aufklärungsarbeit im Bereich der Solarenergie durch. Zur Finanzierung der Solaranlagen und Sanierungsmassnahmen organisiert die Pfadi auch jährlich Papiersammlungen.

## Pfadi und Heimverein Falkenstein, 3098 Köniz/BE

Die Pfadi Falkenstein Köniz zählt zu einer der grössten Pfadiabteilungen der Schweiz. Sie setzt sich unermüdlich für erneuerbare Energiequellen ein. Bereits 2002 befassten sich der Heimverein und die Pfadi mit einer nachhaltigen Energieversorgung. Im Jahr 2003, als noch mit keiner Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) zu rechnen war, erstellte die Pfadi die erste dachintegrierte 16 kW starke PV-Anlage. In den Jahren 2006, 2009 und 2014 folgten drei weitere PV-Anlagen. Mit 40.6 kWp produzieren die vier Anlagen 35'700 kWh/a. Ästhetisch vorbildlich ist die 2014 erstellte und vollflächig integrierte 9-kWp-PV-Anlage auf dem pyramidenförmigen Dach des Leiter/innen-Hauses Weiermatt.

Der produzierte Solarstrom wird selber verbraucht und der Überschuss ins Stromnetz eingespeist. 2011 eröffnete die Pfadi die Falkensteiner Solarstrom-Börse. Der gesamte Erlös fliesst in bauliche Massnahmen. Die insgesamt 70 m<sup>2</sup> grossen solarthermischen Anlagen versorgen die Pfadi mit Warmwasser. Um den Wärmebedarf zu senken, sanierte die Pfadi 2009 ihre Bauten energetisch.

Mit den erwähnten Jugendsolarprojekten gelang es, Jugendliche für Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien zu begeistern. In einem Pilotprojekt erstellten die Jugendlichen elf Solarstrassenlampen. Mit der jährlichen Papiersammlung schont die Pfadi natürliche Ressourcen und finanziert damit zugleich die energetisch-baulichen Massnahmen. Aufgrund ihres jahrelangen Engagements für die Nutzung der Sonnenenergie erhalten die Pfadi und der Heimverein Falkenstein Köniz den Schweizer Solarpreis 2015.

*Le groupe Falkenstein Köniz est l'une des plus importantes associations de scouts en Suisse. Depuis 2002 déjà, il s'engage sans relâche en faveur des sources d'énergies renouvelables et d'un approvisionnement durable. En 2003, et alors qu'on ne pouvait compter sur aucun tarif de rachat à prix coûtant (RPC), le groupe a fait poser la première installation PV de 16 kWc sur son toit, suivie de trois autres en 2006, 2009 et 2014. D'une puissance de 40,6 kWc, elles génèrent 35'700 kWh/a. Intégrée avec soin à toute la surface de la toiture pyramidale de la maison principale Weiermatt, l'installation de 9 kWc réalisée en 2014 est esthétiquement exemplaire.*

*Le courant solaire excédentaire est injecté dans le réseau. En 2011, le groupe a ouvert la bourse Falkensteiner, dont la totalité des profits va à des mesures structurelles. La grande installation solaire thermique de 70 m<sup>2</sup> alimente les bâtiments en chauffage avec des pompes à chaleur. Pour en réduire les besoins, ces derniers ont été énergétiquement assainis en 2009.*

*Les projets solaires précités ont permis de sensibiliser des jeunes vis-à-vis du développement durable et des énergies renouvelables. Dans le cadre d'un projet pilote, ils ont ainsi mis en place onze lampadaires solaires. Avec la collecte annuelle de papier, les scouts préservent les ressources naturelles et financent les mesures structurelles pour une meilleure exploitation de l'énergie. Pour leur engagement de plusieurs années en faveur de l'utilisation de l'énergie solaire, les scouts et le groupe Falkenstein Köniz reçoivent le Prix Solaire Suisse 2015.*

### Technische Daten

PV-Anlagen	m <sup>2</sup>	kWp	kWh/a
2003 Weiermatt I	132	15.5	15'423
2006 Büschi I	86	10.5	9'284
2009 Büschi II	30	5.4	5'524
2014 Weiermatt II/Pyramide	60	9.2	5'486
<b>Total Produktion 2014</b>	<b>308</b>	<b>40.6</b>	<b>35'717</b>

Solarkollektoren	kWh/m <sup>2</sup> a	m <sup>2</sup>	kWh/a
2003 Weiermatt	387	31	12'000
2006 Büschi	346	39	13'500
<b>Total Produktion 2014</b>	<b>364</b>	<b>70</b>	<b>25'500</b>

Solarstrassenlampen	Anzahl	m <sup>2</sup>
2003 Herzwilstr./Falkensteinweg	7	11.7
2006 Pfadiweg	4	5.2
2007 Beleuchtung Vitrinen	3	0.45

Bestätigt von BKW am 19.05.2015  
Seline Scheuner, Tel. 084 421 21 31

### Beteiligte Personen

#### Standorte der Gebäude:

Pfadi Falkenstein Köniz  
Falkensteinweg 2/4 und Pfadiweg 25/27, 3098 Köniz  
www.pfadi-falkenstein.ch

#### Kontaktperson:

Heinz Jenni, Hardeggerstrasse 33, 3008 Bern  
Tel. 031 974 19 79, heinz.jenni@bluewin.ch

#### Solaranlagen:

Meyer Burger AG, Schorenstrasse 39, 3645 Gwatt  
Tel. 033 221 24 07

BE Netz AG, Industriestrasse 4, 6030 Ebikon  
Tel. 041 319 00 00

Scherler AG, Elektro und Telematik, Michael Lüthi  
Papiermühlestr. 9, 3000 Bern 25, Tel. 031 961 80 75

Neuenschwander-Neutair AG, Industriestrasse 53  
3052 Zollikofen, Tel. 031 302 03 33

Baur & Co., Staatsstrasse 42, 3049 Säriswil  
Tel. 031 829 01 92

#### Architektur:

Wilk Architekten AG, Freiestrasse 7, 3097 Liebefeld  
Tel. 031 971 20 22





1



2



3



4

1 Das Gebäude Büschiheim in Köniz/BE. Links im Bild ist die teilweise aufgeständerte, 39 m<sup>2</sup> grosse Sonnenkollektoranlage und auf dem Flachdach die aufgeständerte PV-Anlage Büschi II mit 5.4 kWp zu sehen. Rechts im Bild ist die sorgfältig ganzflächig integrierte PV-Anlage Büschi I mit 10.5 kWp.

2 Gebäude Weiermatt mit den 15.5 kW starken PV-Anlagen Weiermatt I links und rechts sowie der thermischen Solaranlage mit 31 m<sup>2</sup> Fläche in der Mitte.

3 Die 9.2 kW starke, ganzflächige, dach-, seiten- und traufbündig integrierte PV-Anlage Weiermatt II.

4 Die Solarstrassenlampen werden als PV-Inselanlagen betrieben.